

(3) A

361

Der Generalbauinspektor  
für die Reichshauptstadt  
Handbuch „Das Deutsche Theater“

Der Generalbauinspektor für die Reichshauptstadt

Eing 3 JUNI 1941

ML  
7/6  
D.  
u. V.  
Jee  
1/8  
u  
26/2

Betrifft: Handbuch "Das Deutsche Theater"

Angaben über das Stadttheater in Würzburg.

Anlage zum Schreiben vom 10. Dezember 1940.

Es wird gebeten, diesen Fragebogen baldmöglichst auszufüllen und einzusenden an:

Büro von Lüpke, Berlin - Wilmersdorf, Hildegardstraße 5.

Falls einzelne Antworten nicht sogleich zu ermitteln sind, wird zu der Frage zu vermerken sein, wann eine nachträgliche Antwort erwartet werden kann.

Die dem Bühnenjahrbuch 1940 entnommenen Angaben sind zur Überprüfung und etwaigen Richtigstellung eingesetzt.

- - - - -

1. Eigentümer (vollständige Anschrift): Stadt Würzburg seit 7. Febr. 1843.
2. Bestimmung der Bühne: für Oper - Operette - Schauspiel - Freilichtaufführungen - Varieté - Kabarett<sup>+</sup>)
3. Bauherr: des Gebäudes Damenstift z. hl. Anna 1750 (s. Baugeschichte)
4. Architekt: Balthasar Neumann, Architekt für die Umgestaltung des Hauses zur Einrichtung einer Schaubühne Hofbaudirektor Andreas Gärtner 1803/04.
5. Baujahre: Oktober 1803 bis Ende Juli 1804. (Umbau)
6. Tag der Eröffnung: 3. August 1804 durch Direktor Graf Julius von Soden.
7. Umgestaltungen ( bei mehrfachen baulichen Veränderungen unter a-f mit 1),....  
2) usw. einsetzen):  
a) Veranlassung: Erweiterung - Modernisierung - Brand - baulicher Verfall<sup>+</sup>)  
(s. Baugeschichte)

b) Umfang: Bühnenhaus - Zuschauerraum - Magazine<sup>+</sup>)

c) Baujahr (e): 1832 Ballsaal angebaut.

Maler Geist modernisierte 1836 durch neue Verzierungen namentlich der Logen, Plafond, Proszenium und Vorhang.

(1905 wurde an der Nordseite durch einen Anbau von 25,00/5,18 m die Bühne vergrößert und die beiden westlichen Treppenaufgänge umgebaut. Außerdem wird auf die bereits übermittelte Baugeschichte des Würzburger Stadttheaters verwiesen).

d) andere baugeschichtlich wichtige Ereignisse:

Im Jahre 1846 erfuhr der Bühnenraum, sowie die gesamte technische Bühnenanlage nach den Angaben und unter Leitung des Mannheimer Theatertechnikers Wilhelm Mühdorfer eine vollständige Neugestaltung. Im Jahre 1855 erhielt das Theater-Gebäude so ungefähr dieselbe äußere Gestaltung die es heute noch zeigt.

Infolge Erbauung der Schrankenhalle mußten verschiedene Baulichkeiten beseitigt werden, zu deren Ersatz der noch vorhandene Anbau für Garderoben und dergl. geschaffen wurde. Auch der Innenraum wurde durch die Firmen Boch in Frankfurt a/Main und Blochmann Dresden, durchgreifend geändert.

e) Bauherr: Stadt Würzburg.

f) Architekt: der jeweilige städt. Baubeamte.

(wird auf die bereits übermittelte Baugeschichte des Würzburger Stadttheaters verwiesen)

8. Bühneneinrichtung:

alte Art: Zerlegen der Bilder<sup>+</sup>)

neue Art: Dreh-, Schiebe-, Versenkbühne<sup>+</sup>) (Versenkschächte s. Bühnengrundriß) *man alle mit Kavit*

Versenkungsanlage: Handbetrieb, elektrisch, hydr.<sup>+</sup>)

Bühnenhimmel: fest, aufrollbar, hochziehbar, fahrbar<sup>+</sup>) (Rundhorizont)

Höhe vom Bühnenboden: 14,70 m bis Oberk. Schnürboden.

<sup>+</sup>) Zutreffendes unterstreichen

<sup>++</sup>) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln

Beleuchtung: Reglerstand: rechts, links, unten<sup>+</sup>)

Brücke: ja, nein, im Zuschauerraum<sup>+</sup>)(hinter d. Bühne)

Himmelsleuchten: Anzahl der Gestelle: 1 gr. Gestell

Anzahl der Lampen: 18

Oberlichter, Anzahl: 6 Rampen

8a Orchesterraum: fest, hoch, tief, versenkbar, unterteilt<sup>+</sup>)

Höchstzahl der Musikerplätze: 44

9. Zahl der Sitzplätze:

a) heute 565 ; (falls das Gestühl entfernt werden kann,) Zahl der Stehplätze: 190; ? Gestühl ist feststehend, kann nicht entfernt werden.

b) bei der Eröffnung des Theaters: unbekannt<sup>+</sup>)

10. Heizungs- und Lüftungssystem des Zuschauerraumes: Niederdruck-Dampfheizung und Luftventilatoren.

11. Außenansichten: in Werkstein - Ziegelmauerwerk - Beton - Fachwerkverputzt - unverputzt<sup>+</sup>) 2 Seiten in Werkstein, 2 Seiten verputzt.

12. Ist der Gesamtbetrieb

a) in einem Gebäude untergebracht? Ja - nein<sup>+</sup>) oder

b) befinden sich Teile des Betriebes (Magazine - Übungsräume - Werkstätten) in besonderen Anbauten oder selbstständigen Gebäuden?<sup>+</sup>)

Zu a) Der Theaterbetrieb befindet sich in dem Theatergebäude ?  
Adolf-Hitler-Straße Nr. 18.

Zu b) Magazine und Werkstätten sind im Erdgeschoß der dem Theatergebäude gegenüberliegenden Stadthalle, Maxstraße 11 untergebracht.

c) Magazinfläche im Hauptbau ---- qm - außerhalb 933 qm.

13. Durchschnittliche Stärke der Gefolgschaft:

a) Solisten	40 Personen	d) Ballet:	8 Personen
b) Chor:	22 "	e) Techn. Kräfte:	30 "
c) Orchester:	38 "	f) Verwaltung:	9 "

14. Theatergeschichtlich wichtige Ereignisse (mögl. mit Zeitangabe)

a) Wichtige Uraufführungen:

---

+ ) Zutreffendes unterstreichen

++ ) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln

"Bonaparte" Schauspiel von Fritz von Unruh (1926/27)

*U. Arndt* *Lobe Theater*  
*29. 1. 1927*

"Ein Schatten fiel über den Tisch" Schauspiel v. Max Dauthendey

(1929/30) *6. III 1930*

b) Bedeutende Künstler:

Richard Wagner war unter Burchl 1833 als Chordirigent verpflichtet und vollendete hier die Komposition seiner Oper "Die Feen".

An namhaften Theaterdirektoren waren u.a. hier:

Friedrich Freiherr v. Münchhausen, Franz v. Holbein, Oswald Burchl, Eduard Reimann, Heinrich Strohm.

Ferner: Theatermaler Beuther, Dreher, Reinking, sowie die Sängerin Gabriele Englert und die Tenöre Wachtel und Pistor.

c) Dient(e) das Theater für Veranstaltungen allgemeiner politischer oder anderer Bedeutung? nein.

15. Umbauter Raum des Theaters einschl. Bühne und Garderoben, jedoch ausschl. Magazine, Werkstätten, unbenutzter Keller- und Dachbodenräume, abgerundet: 25541 cbm++)

16. Rauminhalt des Zuschauerraumes: 2097 cbm ++)

17. Baukosten (ausschließl. Grundstück):

a) des Erstbaues++)

b) größerer Umgestaltungen++)

} nicht bekannt s. Baugeschichte.

18. Einwohnerzahl der Stadtgemeinde

a) nach der letzten Zählung (Mai 1939) 107515 Einwohner

b) bei Eröffnung des Theaters ++)

16422

"

(ohne Militär)

19. Hersteller vorhandener, nicht ausleihbarer Lichtbilder des Theaters

(Anschrift): wurden teilweise übergeben, die restlichen sind im

Fotogeschäft Gundermann, Würzburg, Bahnhofstraße. Nicht ausleihbare Lichtbilder sind nicht vorhanden.

20. Sind einwandfreie Aufnahmen der Hauptansichten des Theaters auch bei voller Belaubung umgebender Grünanlagen möglich?

Ja - nein+)

+ ) Zutreffendes untersreichen

++) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln

21. Können zuverlässige Zeichnungen (insbesondere Grundriß und Bühnenhöhe und Längsschnitt, z.B. die von der Baupolizei geforderten Zeichnungen i.M. 1:100) ausgeliehen werden - Originale - Lichtpausen, Maßstab 1: 100 +)? Ein Parkettgeschoßgrundriß wurde bereits übermittelt. Es folgt noch ein nach genauen Aufmessungen richtiggestellter Parkettgrundriß. Der Längsschnitt wird von Architekt Gg. Eydel z.Zt. neu angefertigt. *wd. Ru*
22. Welcher ortsansässige Architekt kann nötigenfalls mit der Vermessung des Gebäudes (Grundriß - Schnitt) gegen Vergütung beauftragt werden (Anschrift)? Längsschnitt fertigt Architekt Gg. Eydel, Würzburg, Spessartstraße 9 *wd. Ru*
23. Veröffentlichungen des Theaters in Zeitschriften, Broschüren, Buchwerken (Titel, Jahrgang, Verlag):  
" Das Würzburger Stadttheater 1804-1904" von Dr. Ziegler, erschienen in der Universitätsdruckerei Stürtz, Würzburg.
24. Ist eine Sammlung baulichen Schrifttums, neuer oder älterer Bauzeichnungen des dortigen Theaters oder anderer Theaterbauten des Großdeutschen Reiches vorhanden? **nein.**

Abgeschlossen: Würzburg, den 31. 5. 1941

Der Oberbürgermeister  
(Unterschrift)

*H. G.*  
*H. G.*